



## KURZ NOTIERT

### KAB jetzt auch im Internet

**Löningen** (mel). Die Löninger KAB präsentiert sich ab Montag, 22. April, auch im Internet. Unter [www.kab-loeningen.de](http://www.kab-loeningen.de) finden sich Ansprechpartner, aktuelle Aktionen, KAB vor Ort und vieles mehr.

### Kinder üben Sonntag schießen

**Matrum** (mm). Am morgigen Sonntag findet das Übungsschießen für die Kinder im Schützenhaus in Matrum statt. Beginn ist um 10.30 Uhr. Alle Kinder ab dem ersten Schuljahr aus dem Vereinsbezirk sind eingeladen.

### Heute neun Bands in neun Kneipen

**Löningen** (mt). „Löningen live“ heißt es heute Abend, wenn neun Bands in neun Löninger Gaststätten auftreten. Eine Eintrittskarte zum Preis von zehn Euro berechtigt zum Besuch aller Konzerte.

### Exxon informiert über Bohrung

**Lastrup** (mt). Am Donnerstag, 25. April, lädt das Unternehmen ExxonMobil in der Zeit von 11 – 15 Uhr vor dem Lastruper Rathaus dazu ein, sich über das geplante Bohrprojekt Hemmelte Nordwest T1 zu informieren. Beantwortet werden Fragen rund um Geologie und Technik, aber auch zur Rolle von Erdgas im künftigen Energiemix und vieles mehr, teilt das Unternehmen mit. Bei dem Bohrprojekt Hemmelte-Nordwest T1 handelt es sich um eine Bohrung, die eine Erdgaslagerstätte in einer Tiefe von 3100 Metern erschließen soll. Es sind hierfür keine Frac-Maßnahmen geplant.

# Chicorée bringt die Schildkröte mächtig auf Trab

50 Kilogramm sind ganz heiß auf Salat

Der Gnadenhof „Hagel-Hof“ in Bunnen finanziert sich ausschließlich über Spenden und sucht daher immer wieder Paten, die das Futtergeld für eines der Tiere dort übernehmen. Heute stellt die MT eine afrikanische Spornschildkröte als Patentier vor.

VON MATTHIAS ELLMANN

**Bunnen.** Mit Besuch hatte sie nicht gerechnet. Entsprechend genervt reagiert die afrikanische Spornschildkröte auf den Eindringling und zieht sich erst einmal zurück in ihren Panzer. Doch nicht lange, dann siegt die Neugier – und der Heißhunger auf frischen Chicorée-Salat, mit dem Barbara Deppe vor dem Tier hindert und herwedelt.

Die 46-Jährige leitet den Hagel-Hof, einen Gnadenhof in Bunnen, wo sie sich um Tiere kümmert, die sonst keiner mehr will, weil sie zu alt, zu krank oder zu groß geworden. Oder nicht zu vermarkten sind wie die Spornschildkröte, die aufgrund eines Fehlers im Panzer wohl keinen Käufer gefunden hätte. So gab der Züchter das damals einjährige Tier an den Hagelhof. 15 Jahre ist das jetzt her. „Solche Tiere dürften eigentlich gar nicht verkauft werden. Privat können sie kaum artgerecht gehalten werden“, sagt Deppe.

Denn die Schildkröte liebt es warm. Im Reptilienhaus auf dem Hagel-Hof herrscht daher stets eine Wohlfühltemperatur von 27

Grad. Auch das Futter ist nicht ohne. Heu und Stroh, Salat und im Sommer Mengen an Wildkräutern stehen gerne auf dem Speiseplan. Zudem werden die Schildkröten groß. Bis zu einem Meter werden sie lang, wiegen dann an die 100 Kilogramm. Die Schildkröte auf dem Hagel Hof ist noch längst nicht ausgewachsen. Sie wird auf ihre bisherigen 50 Kilogramm wohl noch weitere 30 aufsatteln.

Allerdings bedenken das viele Käufer nicht, wenn sie solche Tiere jung und damit klein erwerben. Und sie werden alt, über 100 Jahre. „Ein Menschenleben reicht nicht aus, um die Schildkröte zu betreuen. Und was dann, nach dem Tod des Besitzers?“, fragt Barbara Deppe und nennt den Handel mit solchen exotischen Tieren „verantwortungslos“.

Mittlerweile hat sich die Hagel-Hof-Spornschildkröte gegen ihren Nachmittagsschlaf und für den Chicoree entschieden. Vorsichtig schiebt sie den Kopf aus dem Panzer heraus und verspeist genüsslich die Salatblätter, die Barbara Deppe ihr vor die Nase hält. Dann setzt sich der Koloss in Bewegung, folgt der 46-Jährigen, die das Tier mit dem Salat einmal quer durch das Reptilienhaus lockt und dann zu sich auf die Knie.

50 Kilogramm Schildkröte krabbeln munter herauf, machen es sich dort bequem, schnappen nach dem Salatblatt. Die zierliche Barbara Deppe ächzt ein wenig unter dem Gewicht auf ihren Oberschenkeln. „Das ist wirklich faszinierend. Die gehen einfach



**Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg:** Die Spornschildkröte kann dem Salatblatt nicht widerstehen, das Barbara Deppe serviert. Foto: Matthias Ellmann

immer weiter dahin, wo sie hinwollen“, lacht sie aber dennoch tapfer.

Der Schildkröten-Starrsinn führt so manches Mal zu lustigen Situationen. Etwa, wenn Barbara Deppe vor ihrem Wohnzimmerfenster aus plötzlich Gartensühle auf- und abwandern sieht. Dann hat draußen im Vorgarten wieder eine der Riesenschildkröten ihren üblichen Weg genommen, sich dabei in einem der Gartensühle verhakt und trägt den nun ungerührt und huckepack durch die Gegend. Aber nur, wenn es warm genug ist. Sonst bleibt die Spornschildkröte lieber im Reptilienhaus.

## FAKTEN

- Der gemeinnützige Hagel-Hof in Bunnen finanziert sich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Der Hof beherbergt mehr als 550 Tiere aus über 80 Arten.
- Die MT stellt in lockerer Folge Tiere vor, für die der Hagel-Hof einen Paten sucht, der die Kosten für das Futtergeld übernimmt. In diesem Fall darf der Pate sogar einen Namen für die weibliche Schildkröte auswählen.
- Als Dankeschön erhalten die Paten eine Patenschaftsurkunde und können natürlich auch ihr Patentier auf dem Hagel Hof besuchen.
- Für die Spornschildkröte beträgt das Futtergeld 15 Euro im Monat.
- Im Internet unter [www.hagelhof.de](http://www.hagelhof.de) finden sich viele weitere Informationen rund um den Gnadenhof und zur Mitgliedschaft im Hagel Hof e.V. sowie zu den Tieren. Email: [info@hagelhof.de](mailto:info@hagelhof.de) oder Telefon 05434/9249794.

## Bürger sollen sich per Telefon einbringen

Befragung zum Lastruper Klimaschutzkonzept startet am Montag

**Lastrup** (mt). Die Gemeinde Lastrup lässt derzeit ein kommunales Klimaschutzkonzept erstellen. Für dieses Konzept führt das Büro für Regionalanalyse und Umweltplanung (RaUm-Consult) in den kommenden Wochen eine Bürgerbefragung zum Thema „Klimaschutzaktivitäten und Ausbau der erneuerbaren Energien“ durch. Diese Teilstudie gehört zur Bürgerbeteiligung und soll sicherstellen, dass die Interessen der Lastruper Bürgerinnen und Bürger bei der Vorbereitung von klimapolitischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Lastruper Bürgerinnen und Bürger werden nach einer Zufallsauswahl in allen Ortsteilen sowie allen Altersklassen telefonisch befragt. Die Befragung beginnt am Montag, 22. April. Die Gemeinde bittet alle Bürgerinnen

und Bürger, die in den nächsten Wochen von den Mitarbeitern des Büros RaUm-Consult angerufen werden, sich etwa zehn Minuten Zeit für die Befragung zu nehmen. „Auf diese Weise kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer aktiv an der Gestaltung von Zukunftsfragen in seiner unmittelbaren Umgebung mitwirken“, sagt Bürgermeister Michael Kramer.

nen und Bürger, die in den nächsten Wochen von den Mitarbeitern des Büros RaUm-Consult angerufen werden, sich etwa zehn Minuten Zeit für die Befragung zu nehmen. „Auf diese Weise kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer aktiv an der Gestaltung von Zukunftsfragen in seiner unmittelbaren Umgebung mitwirken“, sagt Bürgermeister Michael Kramer.

## Schüler sammeln für Kinderschützenfest

Spenden aus der Essener Bevölkerung helfen bei umfangreichem Programm

**Essen** (spe). Das Essener Kinderschützenfest am 25. und 26. Mai wird zurzeit von der Kinderkommission des Schützenvereines Essen unter der Leitung von Martin Alberding und Franz Wilken vorbereitet.

Unter Mithilfe der Kindergärten und der Schulen stehen für alle Kinder und Jugendlichen wieder interessante Angebote, von der „süßen Tüte“ bis zu Preisen bei

dem Jugendschießwettbewerb bereit. Die bunte Spielwiese für die Kleineren ist am Sonntagmittag geöffnet. Es bleibt zu hoffen, dass in diesem Jahr das Wetter schön ist. Die Schießwettbewerbe, die parallel dazu stattfinden, werden ergeben, wer in diesem Jahr die sicherste Hand und das beste Auge hat. Damit alle Pokale, Preise und Vergünstigungen, die den Kindern und Jugendlichen bei die-

sem Schützenfest zuteil werden auch finanziert werden können, beteiligt sich alljährlich die Essener Bevölkerung an einer Spendenaktion. Dazu werden ab Montag, 22. April, Schülerinnen und Schüler der Oberschule Essen von Haus zu Haus gehen und für dieses Schützenfest sammeln. Die Termine für die einzelnen Schießwettbewerbe und die Übungszeiten hängen in den Schulen aus.



**Auf Ball- und Punktspieljagd:** Beim „3. Young- & Oldstarcup“ in Lastrup gehen G- und F-Jugend sowie Altherrenteam am Samstag, 27. April, an den Start. Foto: Stutenkemper

## Väter und Söhne kicken um Wanderpokal

Am 27. April dritte Auflage des „Young- and-Oldstar-Cups“ im Lastruper Stadion

**Lastrup** (uu). Am Samstag, 27. April, findet die dritte Auflage des Young- & Oldstar-Cups statt. Bei diesem Turnier in der „Bel-Air-Arena“ Lastrup spielen die G- und F-Jugendmannschaften zusammen mit den jeweiligen „Alten Herren“ in einer großen Mannschaft. Den Wanderpokal sicherte sich im vorigen Jahr der BV Essen.

Das Besondere an diesem Turnier ist der Spielmodus. Für einen Sieg der F-Jugend erhält der Verein zwei Punkte. Die danach spielenden „Alten Herren“ bekommen für einen Sieg einen Punkt. Sollte es jetzt nach zwei Spielen 3:0 stehen, dann haben

die Kleinsten im Team, die G-Jugendlichen, die Möglichkeit, durch einen Sieg auf 3:3 auszugleichen. Für ein Remis im Spiel gibt es jedoch keine Punkte.

Wie in den Vorjahren sind zu diesem Turnier erneut die Mannschaften aus Essen, Kneheim, Bunnen, Wachstum, Winkum, Bevern, Evenkamp, Hemmelte, Lindern und Löningen zu Gast beim FC Lastrup, der zwei Mannschaften stellt. Somit ist das „Alte Amt Löningen“ komplett vertreten und kämpfen ab 13 Uhr in den Gruppenspielen um den riesigen Wanderpokal.

Ein großes Rahmenprogramm rundet den familientauglichen

Nachmittag ab. So hat das Organisationsteam der Altherrenabteilung des FC Lastrup erneut eine große Tombola auf die Beine gestellt, bei der es keine Nieten geben wird. Außerdem laden die Attraktionen wie ein Street-Soccer-Court, ein Bungee-Run, eine Schussgeschwindigkeitsmessung, Kinderschminken und die Hüpfburg vom Jugendrotkreuz Kinder und Jugendliche zum Mitmachen ein.

Durch die Vereinsfreundschaft zwischen dem FC Lastrup und dem 100%-Partner Werder Bremen werden von der Weser noch die grün-weiße Torwand und ein Dribbel- und Bewe-

gungsparcours zum Rahmenprogramm beigesteuert. „Dieses breite Angebot wird nicht nur allen Teilnehmern die Zeit zwischen den Spielen verkürzen, auch für kleine und große Kinder nahezu aller Altersgruppen ist Spiel, Spaß und Spannung garantiert“, meinen die Organisatoren.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Neben kühlen Getränken und Spezialitäten vom Grill sind auch Kaffee und frischer Kuchen im Angebot.

Parkmöglichkeiten stehen auf dem nebenan liegenden Festplatz in ausreichender Menge zur Verfügung.